L-01-220 Schluss mit Kinderarmut – gute Startchancen für alle Kinder in Berlin

Antragsteller*in: Michael Sebastian Schneiß (KV Friedrichshain-Kreuzberg)

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 219 bis 221:
Zusammenhängen arbeiten, sowohl eine langfristige Perspektive zu bieten als auch ihre Arbeit entsprechend ihrer ~~Qualifikation~~Leistungen zu entlohnen. Es ist deshalb richtig, dass Sozialarbeiter*innen wie Erzieher*innen nach den Tarifverhandlungen der Länder in Berlin

Begründung

Wenn wir Menschen nach Qualifikation entlohnen, brauchen wir eine vorweisbare Qualifikations als Bezugspunkt. Gerade in diesen Berufsfeldern leisten aber viele Menschen einen riesigen Anteil der Arbeit, ohne dass sie unbedingt für diese Tätigkeit "zertifiziert" sind. Das macht ihre Arbeit nicht schlechter und nicht weniger wert. Außerdem beheben wir so auch das Problem, dass viele Menschen Arbeit leisten aber gemäß ihrer Qualifikation entlohnt werden und die eben nicht mit "Leitungsfunktion" oder ähnlichem zu Buche schlägt, de facto aber diese Arbeit geleistet wird.

Weitere Antragssteller*innen:
Britta Kallmann (KV Friedrichshain-Kreuzberg)
Jan Paschke (KV Friedrichshain-Kreuzberg)